

MERKMALE

ODYSSEUS besitzt gute Resistenzen gegen Schorf, Rhizoctonia und Zwiewuchs. Sie ist außerdem stark gegen Wachstumsrisse und Hohlherzigkeit.



Pflanze

Reife	Mittelspät
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel, Hoch
Keimruhe	Mittel

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Chips
Ertrag	Sehr hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Stärkegehalt	Mittel, Hoch
Backqualität nach Ernte	Sehr gut
Backqualität nach Langzeitlagerung	Sehr gut

Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Gelb, Hellgelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1
Kartoffelkrebs	-
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Mittel
Rhizoctonia	Sehr hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Mittel
Y-Virus	Niedrig
Y ^{NTN}	Sehr hoch

Odysseus



mittelspäte Chipskartoffel
beste Kaltlagereignung



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR CHIPSKARTOFFELN

ODYSSEUS ist eine mittelspäte, hochertragreiche Chipskartoffel. Sie besticht sowohl in der Grünrodung als auch nach Kaltlagerung mit besten Backfarben.

Standort

- auf eine gute Bodenstruktur achten
- Staunässe und Verdichtungen vermeiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- mit einem kräftigen Wärmestoß in Keimstimmung bringen
- dabei Keimbruch vermeiden
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	22 - 23 cm	18 - 19 cm	58.000 - 61.000
35/55	32 - 34 cm	27 - 29 cm	39.000 - 41.000
55/60	36 - 38 cm	30 - 32 cm	35.000 - 37.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	140 kg/ha inkl. N _{min}	50 %	50 %
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O*	280 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- ½ N als Ammoniumdünger vor dem Pflanzen
- ½ N als Ammoniumdünger kurz vor Reihenschluss
- in kontinentalen Lagen ohne Beregnung die volle N-Menge zum Pflanzen als Ammoniumdünger ausbringen
- kurz vor Gelbreife min. 2 Gaben N mit je 6 - 10 kg/ha mit den Phytophthora-behandlungen
- wenn möglich, kann eine Ansatzberegnung sinnvoll sein
- Phytophthora-behandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- zur Ertragsmaximierung sollten bei Läusedruck Insektizidbehandlungen durchgeführt werden

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen
- dann zügig kühlen und bei konstanter Temperatur lagern
- im Lager möglichst wenig bewegen

